

# Sandstein und Eisen

## Bad Dürkheimer Künstler präsentiert in der Kunsthalle seine besonderen Werke

**Kempten – Als im wahrsten Sinne „Schwergewichte“ bezeichnete Bürgermeister Josef Mayer (CSU) die gelungene Symbiose aus Pfälzer Sandstein und Eisen, die in den Werken des Bad Dürkheimer Künstlers Mathias Nikolaus sichtbar wird. Anlässlich der heuer 60 Jahre Freundschaft, 50 Jahre Patenschaft und zehnjährigen Städtepartnerschaft zwischen Bad Dürkheim und Kempten, sind die Arbeiten des Steinbildhauers unter dem Titel „natürlich Kunst“ derzeit in der Kunsthalle zu sehen.**

„Auf der einen Seite ist es Kunst“, auf der anderen Seite sei es Natur, der die Kunst durch die Hand des Künstlers aufgezungen worden sei, erklärte Clemens Jöckle, Leiter der Städtischen Galerie Speyer und Laudator im Rahmen der Ausstel-

lungseröffnung. Die natürliche Zeichnung der in der Farbe nicht reinen Steine „fließt in das Kunstwerk ein“. Das Elementare sei bei Nikolaus „wörtlich zu nehmen“, merkte er sowohl die „immanente Dynamik der Arbeit, die das Starre aufhebt“ an, wie auch die Spannung bis zur Konfrontation, die durch die Materialien Stein und Eisen entstehen.

Besonders deutlich treten die von Jöckl genannten Merkmale an einer allein schon durch ihre Größe beeindruckende Skulptur in der Mitte des Raumes hervor. Ein Mann und eine Frau aus Eisen, Rücken an Rücken, zwischen zwei Sandsteinblöcken, deren Oxyd-Einlagerungen farbige, bewegte Dynamik in das Werk bringen. So zumindest stellt es sich von zwei der insgesamt vier möglichen Betrachtungsseiten dar. Mit einem

Holzrelikt aus der Bad Dürkheimer Saline, kombiniert mit Sandstein und Eisen, erinnert Nikolaus in seiner Arbeit „Saline“ an den dortigen tragischen Brand vor ein paar Jahren. Drei schmale „Forscher“ aus Eisen,



**Pfälzer Sandstein und Eisen sind die bevorzugten Materialien des Künstlers Mathias Nikolaus.**

Foto: Tröger

Schulter an Schulter gereiht, recken ihre Köpfe keck gen Himmel. Die eigenwillig langen, schmalen Gestalten sind auch in Miniaturvarianten vertreten, zum Beispiel als „Paar“ oder „Familie“. Zwei Stelen in Granit-Eisen und eine in Granit-Sandstein machen deutlich, wie stark die Wirkung – nicht nur – künstlerischer Arbeiten vom verwendeten Material beeinflusst wird. Aber die Werke des Bildhauers bestechen nicht allein durch das sensible Gespür, mit dem Nikolaus Natur und Kunst verbindet. Sie zeugen ebenso von großem handwerklichen Können im Umgang mit Material und Form.

Die Ausstellung kann noch bis 28. August besichtigt werden, und zwar täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr. Am 14. August ist der Künstler anwesend.

ct